

Preis ihm! Wenn mit dem Donner des Gesetzes  
er sprechen will, so muß der Mensch verzagen.  
Preis ihm! Er hat mit Armen sanft gesprochen,  
hat frei gemacht, die da gefangen lagen.  
Preis ihm! Es ist sein Blick die Sonn' am Abend,  
die untergeht, um neu der Welt zu tagen.

#### 94. Sprüche des Mirza-Schaffy.

Friedrich Bodenstedt.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Nie kampflos wird dir ganz<br>das Schöne im Leben geglückt sein —<br>selbst Diamantenglanz<br>will seiner Hülle entrückt sein,<br>und windest du einen Kranz;<br>jede Blume dazu will gepflückt sein.   | als unerdient zum Höchsten sich erheben,<br>groß vor der Welt und vor sich selber<br>klein.  |
| 2. Wer glücklich ist, der ist auch gut,<br>das zeigt auf jedem Schritt sich;<br>denn wer auf Erden Böses tut,<br>trägt seine Strafe mit sich.<br>Du, der in seiner frommen Wut<br>des Horns und Hasses Sklave,<br>du bist nicht glücklich, bist nicht gut:<br>dein Haß ist deine Strafe! | 4. Höre, was der Volksmund spricht:<br>Wer die Wahrheit liebt, der muß<br>schon sein Pferd am Zügel haben;<br>wer die Wahrheit denkt, der muß<br>schon den Fuß im Bügel haben;<br>wer die Wahrheit spricht, der muß<br>statt der Arme Flügel haben!<br>Und doch singt Mirza-Schaffy:<br>Wer da lügt, muß Prügel haben. |
| 3. Wohl besser ist's, ohn' Anerkennung<br>leben<br>und durch Verdienst des Höchsten wert<br>zu sein  | 5. Der kluge Mann schweift nicht nach<br>dem Fernen,<br>um Nahes zu finden,<br>und seine Hand greift nicht nach den<br>Sternen,<br>um Licht anzuzünden.  |

#### 95. Sprüche.

Friedr. Wilh. Weber.

##### 1. Nur Mut.

Und soll es sein und muß es sein,  
da hilft kein Bierchen und Flennen;  
greif in die Kesseln frisch hinein,  
so werden sie dich nicht brennen!

##### 2. Harter Dienst.

Gewinnt ein Knabe nicht den Mut  
zu tun, was er nicht gerne tut,  
und ernster Arbeit ernst sich zu ergeben,  
der seufzt in schnöder Dienstbarkeit  
von Laun' und Lust in Sorg' und Leid  
und bleibt sein eigner Sklav' das ganze Leben.